

Demminer Archivbilder 7



Das Alte Schützenhaus stand in der heutigen Schützenstraße, gegenüber den ehemaligen Stadt-scheunen.

Das Haus ist 1783 als Schützenhaus von der Privilegierten Demminer Schützen-gilde gebaut und so benutzt worden, bis 1846 ein neues Schützenhaus im Devener Holz errichtet wurde. 1831, im Cholera-jahr, wurde das Haus vorübergehend als Quarantäne-Anstalt eingerichtet, weil es außerhalb der Stadt lag. Man ernannte eine Cholera-Kommission, welche vier Tage später die Stadt gegen alle infi-zierten Ortschaften absperren ließ. Sogar ein Hilfsarzt wurde aus Greifswald en-gagiert, der zwar weiter studieren durf-te, aber bei Auftreten der Krankheit in Demmin zu erscheinen habe. Waren es nun die eingeleiteten Vorsichtsmaßre-geln oder der reine Zufall – die Cholera kam nicht.

Erst im August 1837 trat ganz unerwar-tet die erste größere Epidemie in der Hansestadt auf. Damals starben an der asiatischen Cholera 36 Erwachsene und 17 Kinder im Alter zwischen 2 und 15 Jahren.

Wolfgang Fuhrmann
Demminer Heimatverein e.V.
Sparte Archiv